

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

November 2022

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2022 11

Herausgabe: 14. Februar 2023

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2023
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2022 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss be- rauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2021 2) Januar	3 177	219	114	15	2 829	272	6	69	197
2	Februar	3 395	209	110	15	3 061	266	1	46	219
3	März	3 788	295	79	21	3 393	359	5	82	272
4	April	3 799	308	80	24	3 387	377	4	82	291
5	Mai	4 314	305	96	29	3 884	384	5	89	290
6	Juni	5 033	570	100	29	4 334	749	8	146	595
7	Juli	5 111	510	107	30	4 464	709	5	149	555
8	August	5 411	570	125	23	4 693	742	7	155	580
9	September	5 146	530	113	30	4 473	721	7	142	572
10	Oktober	5 688	441	115	37	5 095	563	9	115	439
11	November	4 638	327	100	28	4 183	412	3	74	335
12	Dezember	4 556	343	180	27	4 006	431	8	72	351
13	Januar - November 2021	49 500	4 284	1 139	281	43 796	5 554	60	1 149	4 345
14	2022 3) Januar	3 769	279	105	21	3 364	352	7	69	276
15	Februar	3 416	281	92	23	3 020	363	3	81	279
16	März	3 687	349	78	15	3 245	445	5	97	343
17	April	4 378	362	95	21	3 900	474	2	83	389
18	Mai	5 063	491	91	23	4 458	613	8	120	485
19	Juni	4 923	500	108	24	4 291	635	10	133	492
20	Juli	4 598	447	94	28	4 029	583	10	135	438
21	August	5 121	525	107	31	4 458	709	10	133	566
22	September	4 676	419	86	9	4 162	510	8	96	406
23	Oktober	4 559	391	76	29	4 063	486	7	95	384
24	November	4 529	298	92	23	4 116	390	3	67	320
25	Dezember									
26	Januar - November 2022	48 719	4 342	1 024	247	43 106	5 560	73	1 109	4 378
Veränderung in Prozent										
27	November 2022 zu November 2021	- 2,4	- 8,9	- 8,0	- 17,9	- 1,6	- 5,3	-	- 9,5	- 4,5
28	Januar bis November 2022 zu Januar bis November 2021	- 1,6	1,4	- 10,1	- 12,1	- 1,6	0,1	21,7	- 3,5	0,8

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2022 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	54	43	11	56	1	5	50
2	innerorts	53	43	10	56	1	5	50
3	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-
5	Schwerin	35	31	4	38	-	5	33
6	innerorts	30	27	3	30	-	4	26
7	außerorts ohne Autobahn	5	4	1	8	-	1	7
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	58	37	21	43	-	9	34
10	innerorts	36	26	10	31	-	7	24
11	außerorts ohne Autobahn	17	9	8	10	-	2	8
12	auf Autobahnen	5	2	3	2	-	-	2
13	Landkreis Rostock	67	45	22	66	1	12	53
14	innerorts	33	24	9	30	-	2	28
15	außerorts ohne Autobahn	24	17	7	31	1	9	21
16	auf Autobahnen	10	4	6	5	-	1	4
17	Vorpommern-Rügen	63	44	19	61	1	14	46
18	innerorts	34	26	8	34	-	7	27
19	außerorts ohne Autobahn	28	18	10	27	1	7	19
20	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	50	40	10	57	-	8	49
22	innerorts	28	22	6	26	-	2	24
23	außerorts ohne Autobahn	12	10	2	15	-	2	13
24	auf Autobahnen	10	8	2	16	-	4	12
25	Vorpommern-Greifswald	1	1	-	1	-	1	-
26	innerorts	1	1	-	1	-	1	-
27	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	85	57	28	68	-	13	55
30	innerorts	35	28	7	30	-	6	24
31	außerorts ohne Autobahn	38	24	14	30	-	5	25
32	auf Autobahnen	12	5	7	8	-	2	6
33	Mecklenburg-Vorpommern	413	298	115	390	3	67	320
34	innerorts	250	197	53	238	1	34	203
35	außerorts ohne Autobahn	124	82	42	121	2	26	93
36	auf Autobahnen	39	19	20	31	-	7	24
37	Kreisfreie Städte	89	74	15	94	1	10	83
38	Landkreise	324	224	100	296	2	57	237

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.